



volkstheater.ch

Jahresbericht 2022

Herausgegeben
April 2023

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	3
Organigramm	4
Bericht der Geschäftsstelle	5
Bericht der Kurskommission	6
Bericht Kind-/Jugend	7
Kantonalverband Aargauer Theater	8
Regionalverband amathea	9
Bündner Verband für Volkstheater – UTP - AGT	10
Regionalverband Nordwestschweiz	11
Regionalverband Amateurtheater Zürich-Glarus	12
Regionalverband Zentralschweizer Volkstheater	13
Verband Ostschweizer Volkstheater	14
Jahresrechnung	15
Kommentar zur Jahresrechnung	18
Revisionsbericht	19
Statistik	20



Den Verband auffrischen, mehr Transparenz, Potenzial erkennen und richtig nutzen, Strukturen und Prozesse überarbeiten. Verbandsleistungen auflisten, konsolidieren, ausbauen – und – kommunizieren. Der Zentralvorstand stellte zusammen mit dem Geschäftsführenden Ausschuss die Weichen, den Verband zukunftsfähig auszurichten. Das war nicht immer einfach...

Einen Arbeitsschwerpunkt setzte sich der Vorstand zusammen mit dem Geschäftsführenden Ausschuss bei der Diskussion über das künftige Verbandswirken. Dabei wurde da angeknüpft, was bereits im Rahmen einer Klausur im 2018 als roter Faden gelegt wurde. Herausforderungen, bestehende und künftige Projekte wurden priorisiert und zeitlich eingeordnet. Der Vorstand definierte für die Jahre 2022-2024 Ziele.

Damit unser Verband (ZSV und Regionalverbände) auf frische Art und Weise wirken kann, gilt es, Voraussetzungen zu schaffen. Hierfür initiierte der Zentralvorstand ein Transformationsprojekt, rief eine neue Kommission «Struktur» ein. Die Kommission setzt sich aus Personen mit und ohne Verbandsfunktion zusammen. Auftrag der Gruppe ist es, Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen auszuarbeiten. Für den Projektstart im Januar 2023 leistete der Geschäftsführende Ausschuss Vorarbeit.

AUSRICHTUNG & NEUERUNGEN

Die Organisation der aktuellen Verbandsstrukturen und der Geschäftsstelle werden zukunftsfähig angepasst. Für eine hindernisfreie Kommunikation und ein ortsunabhängiges Zusammenarbeiten auf regionaler und nationaler Ebene wird eine zentral verwaltete IT-Struktur erstellt. Der ZSV und seine Regionalverbände erhalten eine zentrale Datenablage, zeigemässe Arbeitsmittel. Für den Erfolg des Projektes sind solide Finanzen, ist die Kommunikation wichtig. Wir schauen also auf breiter Ebene, was auf der grünen Wiese liegt. Wie wir das so zusammensetzen können, damit unser Verband künftig für alle spürbar wirkt.

Der Zentralvorstand beabsichtigt mit dem Transformationsprojekt einen nachhaltigen Effekt zu erzielen. Der Verband soll künftig in jeder Situation handlungsfähig bleiben. Nicht zuletzt möchten wir damit die pandemiebedingten negativen Auswirkungen und andere Herausforderungen (bspw. Mitgliederschwund, knappe Personalressourcen) hinter uns lassen. Das Volkstheater soll für möglichst jede Generation ein attraktives Freizeit-, Kultur- und Unterhaltungsangebot sein.

ALLGEMEINER ZUSTAND DES VERBANDES

Teilweise entstand der Eindruck, dass sich der Verband (ZSV, Regionalverbände) auflöst. Unerwartet waren vorzeitige Rücktritte in den Regionalvorständen zu verzeichnen. Eine Nachfolge zu finden, ist schwierig und aufwändig. Immer weniger Personen stellen sich für Vereins- bzw. Verbandsarbeit zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund ist es schwierig, die aktuelle Verbandsstruktur aufrecht zu halten und Verbandsleistungen zu erbringen. Das führt bei initiierten Projekten zu Verzögerungen oder die Beantwortung von Anfragen der Mitglieder dauert. «Mut zur Lücke» - mit diesem Credo konzentrierte sich der ZSV auf seinen Kern und arbeitete zugleich an der Umsetzung der definierten Ziele.

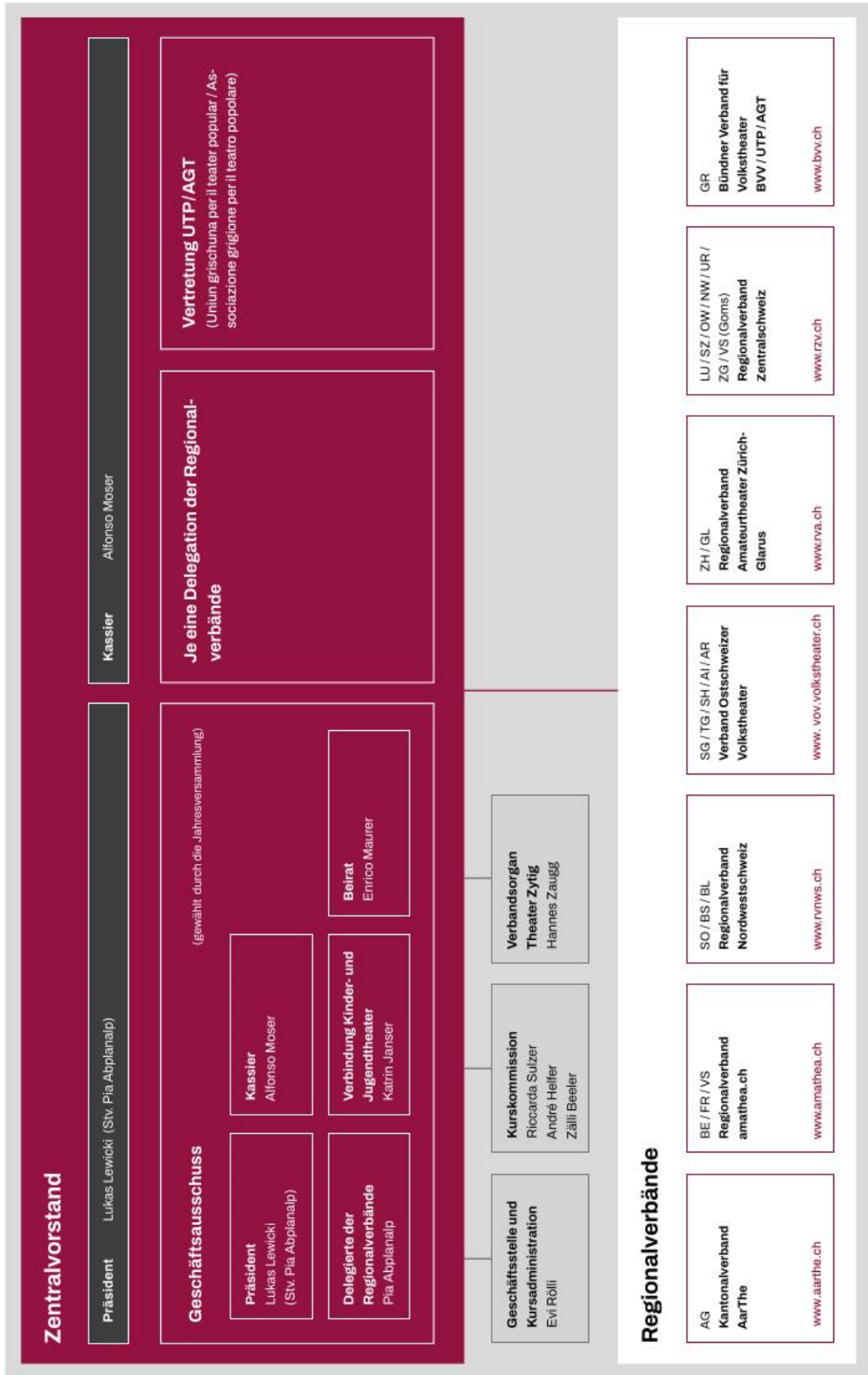
DANK

Ich danke den Mitgliedern des Zentralvorstands, des Geschäftsführenden Ausschusses für die angenehme und konstruktive Diskussionskultur und lösungsorientierter Arbeitsweise. Vielen herzlichen Dank der Geschäftsstelle, der Kurskommission, der Redaktion Theater Zytig für das starke Engagement unter teilweise erschwerten Bedingungen. Ich danke allen, die sich für den Verband eingesetzt haben. Insbesondere den Familien und Freunden, die auf die gemeinsame Zeit mit ihren Liebsten zu Gunsten des Volkstheaters verzichteten.

Lukas Lewicki
Zentralpräsident

ORGANIGRAMM

ZSV – Zentralverband Schweizer Volkstheater





Der Beginn des Jahres 2022 war noch stark geprägt von Corona-Schutzmassnahmen, nur geimpfte Personen durften Vorstellungen und Restaurants besuchen. Viele Theater-Gruppen mussten vor wenigen Zuschauenden auftreten, denn das Publikum kam – auch nach dem Aufheben sämtlicher Schutzmassnahmen im Frühling - nur zögerlich zurück. In der ersten Hälfte wurde von einem Rückgang des Publikums von ungefähr 30% gesprochen, bis Ende Jahr waren es noch ca. 10%.

Der ZSV konnte im Namen des Bundesamtes für Kultur von April 2020 bis Juni 2022 über 3'000'000.- Franken an Corona-Finanzhilfen an Vereine auszahlen. Insgesamt hat die Geschäftsstelle des ZSVs 726 Gesuche bearbeitet, 85% (618 Gesuche) konnten gutgeheissen werden, 15% (108) mussten abgelehnt werden. 41% der Gesuche kamen von ZSV-Mitglieder-Vereinen, 25% von Mitgliedern der Schweizerischen Trachtenvereinigung und die restlichen 34% sind bei einem andern oder bei keinem Dachverband.

Die Bearbeitung der Gesuche brachte einen näheren Kontakt zu den Vereinen. Das war sehr interessant und lehrreich. Die vielen Dankeschreiben zeigen, dass die finanzielle Unterstützung des Bundes nötig war und sehr geschätzt wurde.

Im Juni war es endlich wieder Zeit für ein Wiedersehen! An der Jahresversammlung in Davos trafen sich über 220 Theaterbegeisterte zu einem regen Austausch. Im weitläufigen Kongresszentrum – wo sich sonst Wirtschaftsgrössen treffen – konnten wir alte Bekannte wiedersehen und neue Freundschaften zu knüpfen! Ein herzliches «Danke schön» für die tolle Organisation!

In Davos hiess es aber auch Abschied nehmen, denn Peter Keller, seit Februar 2019 Zentralpräsident, gab sein Amt an Lukas Lewicki - dem bisher jüngsten Zentralpräsidenten – weiter. In dem halben Jahr hat Lukas so einiges in die Wege geleitet: Wir haben unterdessen unsere neue Homepage aufgeschaltet, wir wollen unsere Strukturen und die Kommunikation unter die Lupe nehmen und uns mit neuen IT-Programmen an die veränderten Arbeitsweisen anpassen. So haben wir uns viel vorgenommen, und das werden wir nun Schritt für Schritt umsetzen. Da diese Vorhaben neben viel Energie auch Geld benötigen, werden wir vom Kanton Schaffhausen, dem Sitz des ZSV, im Rahmen eines Transformationsprojekts unterstützt.

Die Zusammenarbeit mit den französisch (FFSTA) und italienisch (FFSI) sprechenden Volkstheaterverbänden kommt voran. Dem ZSV liegt es am Herzen, dass der nationale Verband TAS «Theater Amateure Schweiz» mit möglichst wenig zusätzlichem Aufwand ein Gewinn für das Volkstheater in der Schweiz wird. Der FFSTA konnte im September endlich - nach 4 Jahren - die Biennale durchführen. Das Programm war sehr vielfältig und es beindruckt immer wieder, wie gut verständlich Theater ist, selbst wenn man die Sprache nicht (gut) versteht. Die St. Galler Bühne und die Schatulle Greifensee haben den weiten Weg nach Evolène, ins hinterste Tal des Wallis, nicht gescheut. Danke für die beiden grossartigen Aufführungen «die Sternstunde des Josef Bieder» und «Kunst».

Die ADDA (Arbeitsgemeinschaft der Deutschsprachigen Amateurtheaterverbände) hat im November 2022 ihr 50jähriges Bestehen gefeiert. Das Wochenende im Südtirol mit dem Verwöhnprogramm des Südtiroler Theaterverbandes darf ganz sicher als ein Höhepunkt des Jahres abgebucht werden. Neben all dem guten Essen und Trinken wurde aber auch gearbeitet und über weitere Zusammenarbeitsmöglichkeiten diskutiert.

Allen Mitgliedern des Zentralvorstandes sowie den Regionalverbänden danke ich herzlich für die gute Zusammenarbeit und den regen Austausch über all die verschiedenen Facetten unsers Hobbys.

Evi Rölli
Leiterin Geschäftsstelle



Das Jahr 2022 wurde zu Beginn noch von der Pandemie geprägt. Auch der Start der siebten Staffel des Interkurses im Januar musste erneut um ein Jahr verschoben werden. Der Interkurs ist eine Weiterbildung der Kursleiter*innen der AddA (Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände).

Ende Februar sind sämtliche Einschränkungen aufgehoben worden. Die Unsicherheit bei den Menschen blieb aber noch über längere Zeit bestehen. Noch im Mai hat es Theatergruppen gegeben, welche für die Theaterbesuchenden eine Maskentragpflicht forderten. Auch im Kurswesen war diese Unsicherheit spürbar. Trotzdem konnten 7 der 21

Kurse durchgeführt werden.

Das Organisationskomitee des Theaterfestivals in Meiringen hat Ende Januar den mutigen Entscheid getroffen, das Festival mit acht Theatergruppen trotzdem zur Durchführung zu bringen. Dieser Entscheid hat sich als richtig erwiesen und das Volkstheaterfestival Meiringen konnte durchgeführt werden. Drei unserer ZSV-Kursleiterinnen haben während des Festivals zusammen mit Kursleitenden der GTG (Gesamtschule für Theater Grenchen) Kurse durchgeführt.

Mit Freude stellen wir fest, dass mittlerweile wieder im ganzen Land Theater gespielt wird. Dieser Umstand hat unsere Kurskommission, die Kursverantwortlichen und auch unsere Kursleitenden zusätzlich motiviert für das kommende Jahr ein spannendes, vielseitiges Programm zusammen zu stellen. Wir sind zuversichtlich, dass unser attraktives Kurswesen im 2023 wieder so rege genutzt wird, wie vor der Pandemie.

Ein grosses Dankeschön an unsere Geschäftsstellenleiterin, allen Kursverantwortlichen der Regionalverbände, den Kursleitenden, den Kurskommissionsmitgliedern und allen die dazu beitragen, dass wir überhaupt ein Kurswesen anbieten können. Sie alle sind mit viel Herzblut und grossem Engagement während des ganzen Jahres am Arbeiten. Ebenfalls bedanken wir uns beim BAK (Bundesamt für Kultur) für die finanzielle Unterstützung des ZSV.

Zälli Beeler
Künstlerischer Leiter



Anfangs Jahr durfte der ZSV an der 46. Bundesjugendkonferenz unseres Freundschaft-Verbandes Bund Deutscher Amateure Theater (BDAT) teilnehmen. Dies ist eine Multiplikatoren Schulung, welche für die Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen diverses Fortbildungsmöglichkeiten anbietet. Von theaterpädagogischen Grundlagen über praktische Übungen für den Theateralltag bis zu speziellen Methoden und Präsentationsformen reicht das Angebot. Damit soll die künstlerische Qualität der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen verbessert und den Spielleiterinnen und Spielleitern neue Impulse vermittelt werden. Es war ein toller Einblick in die Arbeit eines anderen Verbandes. Wer weiss, vielleicht wäre dies auch etwas für den ZSV.

Zudem durfte der ZSV diverse Kinder- und Jugendtheater Festivals finanziell unterstützen. Seien dies nationale wie das JUTZ (Das JUnges Theater Zentralschweiz ist eine gemeinsame Plattform des Regionalverbandes Zentralschweizer Volkstheater (RZV), des Luzerner Theaters und des VorAlpentheaters Luzern) oder das 6. Internationale Kinder- und Jugendtheaterfestival Turgi. Da kamen über 160 Kinder- und Jugendliche aus 9 verschiedenen Ländern für 10 Tage zusammen, um gemeinsam in Workshops teilzunehmen, ihre Produktionen zu zeigen und über das Gesehene und Erlebte zu diskutieren. Dieses wird vom Kinder- und Jugendtheater Turgi organisiert und neben dem ZSV auch vom Kantonsverband AarThe grosszügig unterstützt.

Weiterhin begannen schon die Organisationsarbeiten für das nächste Babylon Treffen (22. bis 29. Juli 2023 in Brixen, Südtirol) sowie für das nächste Europäische Jugendtheatertreffen EDERED (4. bis 11. Juni 2023 in Orfű, Ungarn). Diese beiden Angebote richten sich an junge Theaterinteressierte, die den Austausch mit anderen Jugendlichen und ein tolles Theatererlebnis möchten. Nähere Infos auf unserer Homepage: www.volkstheater.ch/Engagement

Es kamen auch diverse Anfragen, zum Beispiel wie man in der Schweiz Kinder- oder Jugendtheatergruppen gründet und der ZSV konnte da beratend zur Seite stehen. Zudem standen nach der Pandemie endlich wieder viele Kinder- und Jugendliche mit ihren Produktionen auf der Bühne. In fast jedem Regionalverband fanden Aufführungen statt.

Wir bedanken uns bei allen im Verband, welche sich für das Kinder- und Jugendtheater engagieren und dieses unterstützen.

Katrin Janser
Mitglied Geschäftsführender Ausschuss
Kind-/Jugendtheater

Bei uns wird das WIR grossgeschrieben



Vorstand AarThe: Anita Stammbach-Bindt, Rolf Zimmerli, Guido Limacher, Richard Lehmann

- Am 2. April organisierten die Theaterleute von Auw unsere Jahresversammlung.
- Mitte Juni war fast der ganze Vorstand an der JV ZSV in Davos.
- Im Juni verbrachten WIR grossartige Tage in Meiringen am Theaterfestival.
- 28. Juli bis 6. September arbeitete der ganze Vorstand beim Freilichttheater in Windisch.
- WIR organisierten das erste Regionalvorstandstreffen in Eiken.
- Am 13. November luden WIR unsere Veteranen zu einem Raclettplausch ein.
- Viele Theatervereine haben WIR an ihren Aufführungen besucht und ihnen mit Rat und Tat zur Seite gestanden.
- WIR haben Theaterkurse im Aargau organisiert.
- WIR sind für unsere Mitglieder da.

WIR vom Kantonalvorstand halten zusammen wie Pech und Schwefel. Rolf, Guido, Anita und Richard.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem Verbandsleben. Detaillierter informiert werden unsere AarThe Mitglieder am 22. April 2023 in Bözen an der 29. JV AarThe.

«...ein farbiges, geselliges Theaterjahr...»

Itz hani mi vori grad so schön gmütlech ufem Kanapé ygrichtet, um äntlech my Tegscht für di nächschi Prob uswändig z lere, da fällt mir i...iiii dr Jahresbricht füre ZSV. Dä hani doch meh oder minger erfolgrych verdrängt gha.

Derby, wenn`s mir nämlech vorvorgeschter ygfaue wär, de hätti e Nachtschicht ygleit – es wär ja nid di erschi. Es chöme mir nämlech scho es paar Sache i Sinn, woni so imne Bricht wet schrybe, o wens mängisch fasch jedes Jahr wieder um ds Glyche geit.

D Schönschte vorab: Merci einisch meh öich aune, wo sech für ds Volkstheater ysetze, sygs imene Vorstand, uf der Bühni, vor oder hinger de Kulisse. Eifach aune, wo mithäufe, dass mir erfolgrych si u Spass derbi hei.

Agfange het z Vereinsjahr am 30. April uf dr Moosegg mit prachtvoller Ussicht derzue. Füre Thom, wo sech usem Vorstand zrugg zoge het, hei mir Therese chönne wähle u für i Stiftigsrat vom Theaterverlag elgg hei mir o öper Nöjs gfunge. D Eveline isch aber scho gly vo däm Amt wieder zrugg träte. So het`s o i däm Jahr im Stiftigsrat gnue z rede gä.

Es isch ja scho so, aui hei i de letschte zwöi Jahr müesse zruggstecke. Derfür isch de d Poscht wieder so richtig abgange, wo me wieder het chönne Kultur ga gniesse. Wenn me auso letscht Jahr aues hätt wölle ga luege, wo da zäntume isch botte worde – ja de wär me nie meh vor de Eine ids Näscht cho, i meine «Eis i dr Nacht» u «i ds Bett cho» (für alli Nichtbärner).

Was ono wichtig isch: Kurse häufe üs, wyterhin wärtvolles Amateurtheater z mache u glychzytig fägts o. Auso mäudet öich a!

Mir hei o planet im Vorstand, aber plan de mau öpis mitemne Huufe Lüt, wo d Agenda vom nächschte Jahr scho voll hei, bevor dass d Oschtere verby isch (guet, d Oschtere isch ja mängisch o sehr spät). Da si mir gkücklech gsy, dass mir es Datum hei gfunge, wo öppe zwänzg Nase vo üs a Schwarzsee si cho loufe. Ob`s grägnat het oder nid chani leider nid säge, wüll i ha denn Theaterprob gha – vo wäge volli Agenda. Aber das isch ja o nid wichtig. D Houptsach isch doch, dass me chly isch zäme ghocket u über ds Theater het glaferet.

Ah, u natürlech hei ds Meiringe am zwöite Volkstheaterfestival zwo Gruppe vo üs mitgmacht u das fröit üs schampar.

I däm Sinn mache mir üs uf ines wyters spannends, farbigs u gselligs Theaterjahr mit öich zäme.

Härzlech

Pia Abplanalp und Vorstand amath^a.ch

Kritischer Rückblick auf ein Jahr nach Corona

Ein Jahresbericht, ein Jahr nach Corona und mit sehr vielen negativen Erfahrungen, neben den Besuchen von Aufführungen der einzelnen Vereine: Aber der Reihe nach;

- Das an der DV in Chur angekündigte Pilotprojekt «Theaterkurs für Kinder und Jugendliche» unter der Federführung von Lorenzo Polin in Zusammenarbeit mit Pro Junior und von der DV einstimmig angenommen, konnte leider mangels Beteiligung der Vereine nicht stattfinden, was mich aber auch den gesamten Vorstand sehr traurig gemacht hat, an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank Lorenzo für deine grossartige Arbeit.
- Die Strategie des Vorstandes Vereine finanziell für ausgewählte Stücke oder Jubiläen finanziell zu unterstützen, fand auch kein Anklang, trotz wiederholten Aufrufen, wollte niemand Geld, es scheint unseren Vereinen geht es sehr, sehr gut, anders kann ich mir das Desinteresse nicht erklären.
- Die Verbandsreise, in die Bündner Herrschaft mit Mittagessen in einem Torkel und einer Aufführung des Theatervereins Jenins, die von Maria Schmid-Gadient top organisiert war, wurde nur von sehr wenigen Protagonisten genutzt, auch hier scheint es keinem Bedürfnis zu entsprechen.
- Ein weiterer Tiefschlag der Aufruf, um Mithilfe neue Vorstandsmitglieder zu finden, absolut keine Reaktion.
- Im Juni haben wir in Davos die JV des ZSV organisiert und durchgeführt, die JV war für den Vorstand ein toller Erfolg aber auch hier leider mit sehr wenigen Vertretern der Bündner Vereine trotz wiederholten Aufrufen, da doch solch ein Anlass eine gute Gelegenheit bietet sich mit anderen Vereinsvertretern aus der ganzen Schweiz auszutauschen.
- Ein weiteres negatives Erlebnis war die Ankündigung von Lorenzo Polin, nach nur zwei Jahren wieder aus dem Vorstand zurückzutreten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, Lorenzo für die grossartige Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren.
- Das Theaterfestival ist auf???? geplant, wir sind auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten und Vereinen, die mithelfen ein solch grosses Projekt durchzuführen. Mein Aufruf an alle bitte meldet euch bei Interesse, denn der Vorstand allein kann das nicht bewerkstelligen.

Ich bin geneigt die ketzerische Frage zu stellen, braucht es den BVV-UTP-AGT überhaupt noch?
Dann doch noch etwas positives:

- Das Kurswesen, das mir persönlich sehr am Herzen liegt, konnte in diesem Jahr einen Kurs in Graubünden durchführen. Ein herzliches Dankeschön Nina Sprecher, Kursverantwortliche BVV.
- Bei den Besuchen der verschiedenen Veranstaltungen habe ich mich gefreut über das riesige Engagement der einzelnen Akteure, ob vor, hinter oder neben den Kulissen und glaube deshalb daran, dass wir, der Vorstand des BVV und die Vereine Lösungen finden werden, so dass sich die oben gestellte Frage gar nicht stellt.

Zum Schluss möchte ich allen, die zum aktiven Gelingen rund ums Amateurtheater beitragen, danken und selbstverständlich meinen Vorstandskollegen für die großartige Zusammenarbeit und ihre immer wieder neuen Versuche den Verband und das Volkstheater weiterzubringen.

Alfonso Moser
Präsident BVV-UTP-AGT

Austausch und Kontaktpflege in der Nordwestschweiz

Wir sind ein kleiner Regionalverband mit den Kantonen Basel, Baselstadt und Solothurn. Angegeschlossen sind 32 Theatergruppen, 2 Vereinstheater und 46 Einzelmitglieder.

Wir vom Vorstand sind bemüht, allen Anfragen gerecht zu werden. In Zusammenarbeit mit dem Zentralverband Schweizer Volkstheater ZSV lancieren wir jährlich neue und interessante Kurse und wir sind bestrebt, diese auch durchführen zu können. Und natürlich sind wir unterwegs, um an vielen Aufführungen unserer Vereine dabei zu sein, was sehr interessant und immer mit interessanten Gesprächen verbunden ist. Die Vereine untereinander pflegen diese Besuche ebenfalls rege, sofern sie nicht gerade selber ihre Theatersaison haben.

Seit wir die Jahresversammlung (JV) am Morgen mit anschliessendem Mittagessen durchführen, haben wir einen sehr starken Anstieg der Teilnehmerzahlen. Da die JV immer samstags durchgeführt werden, wurde es sehr positiv aufgenommen, dass man nach dem Mittagessen doch noch etwas vom Samstag hat.

Seit mehreren Jahren treffen wir uns zum beliebten Fondue- und Racletteplausch im November. Auch der letztjährige Anlass fand mit vielen Fonduevarianten statt und wir hatten einen super schönen und gemütlichen Abend.

Der Vorstand
Monika Stohler Präsidentin
Franca Giani Sekretariat
Urban von Arx Kassier

Im Einsatz fürs Volkstheater

Geschätzte Delegierte, liebe Theaterfreunde

Ein fast normales und arbeitsreiches Verbandsjahr liegt hinter uns. Die ersten zwei von acht Vorstandssitzungen führten wir noch online durch, doch bald sassen wir wieder gemeinsam am Tisch und konnten erfolgreich die Geschäfte des RVA erledigen und einige Anträge an den Karl Schindler Fonds behandeln und bewilligen.

Leider musste zum dritten Mal infolge, die Hauptversammlung in Wetzikon abgesagt und die Abstimmung wiederum online durchgeführt werden. Mit dem Erscheinen der ersten Frühlingsboten, öffneten sich endlich auch wieder viele Bühnenvorhänge. Zahlreiche Vereine und Gruppen konnten nach Jahren des Wartens endlich wieder normale Theatersaisons durchführen. Die Mitglieder des Vorstands konnten sich an verschiedenen Theateraufführungen von der ausgezeichneten Qualität und der Spielfreude der Protagonisten überzeugen.

Auch beide Veteranenansätze konnten endlich wieder durchgeführt werden. Im Frühling organisierte Gerhard Lengen ein sehr gut besuchtes Treffen bei seiner Theatergruppe R67 in Zürich. «Matto regierte» dort sehr eindrücklich, bevor für die Theatergruppe der letzte Vorhang viel, was wir alle sehr bedauern. Herzlichen Dank an Gerhard für das Organisieren des Anlasses und der Theatergruppe R67 für die Gastfreundschaft. Auch der Veteranenausflug im Herbst war ein voller Erfolg. Wiederum durch Gerhard Lengen organisiert, dürfte die Fahrt auf der alten «Chilbi-Reitschule» des Klangmaschinen Museums in Dürnten noch lange in Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle.

Im September lud der RVA zum allerersten RVA-Brunch, auf einem Bauernhof, in Girenbad ob Hinwil ein. Die «Stahlchäfer Steelband» umrundeten dabei den sonnigen Tag. Herzlichen Dank Evelyn Segessemann für die Organisation dieses sehr gelungen Anlasses.

Auch im vergangenen Herbst war der RVA zu Gast beim Milchverein Dänikon für das Raclette Essen. Dieser Anlass ist aber offensichtlich nicht mehr so beliebt wie früher und die Weiterführung soll deshalb überdacht werden.

An dieser Stelle gilt mein Dank meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die viel Arbeit leisten, alles mittragen und ohne die der Regionalverband nur halb so gut liefe.

Ich möchte mich auch bei euch allen bedanken. Ihr, die an den Anlässen des RVA und auch an online Hauptversammlungen teilnehmt. Denn dank eurem Interesse für den Verband und die gemeinsame Sache, das Volkstheater, geht es unserem RVA so gut. Durch euren enorm zeitintensiven und viel Elan geleisteten Einsatz bringt ihr viele Mitmenschen ins Schwärmen und beschert ihnen wunderbare Stunden.

Besten Dank euch allen für das dem Vorstand und mir entgegengebrachte Vertrauen.

Herzliche Grüsse

Lisa Mühleemann
Präsidentin RVA

Der Wind in den Segeln

Dies ist mein erster Jahresbericht als Präsidentin und es fällt mir noch schwer diesen zu schreiben. Ich schaue gerne zurück, auch wenn es ein turbulentes Jahr war.

Im Jahr 2022 konnten wir endlich, nach den mehrheitlichen Aufhebungen der Coronamassnahmen am 16. Februar, den «normalen» Betrieb wieder aufnehmen. Das freute mich und ich bemerkte den Umschwung, die Hoffnung und das Engagement bei allen.

Leider verliess uns Tom Schmid als RZV-Präsident und wir mussten kurzfristige Lösungen anstreben. Das ist aber ein weiterer Grund, warum ich gerne zurückschaue. Und der RZV-Vorstand spielt da eine grosse Rolle. Ich erkannte die Willenskraft, den Wind in den Segeln meiner Vorstandsgspändli, weiterzumachen, nie aufzugeben und ja, auch Fehler einzugestehen. Ja, wir sind nicht perfekt. Aber wir machen unsere Arbeit wirklich sehr gerne und es freut mich, ein Teil davon zu sein. Wir ziehen gemeinsam an einem Strang und versuchen den Weg gemeinsam zu bestreiten.

Diese tolle Energie wünsche ich mir von allen in allen Theatervereinen, Vereinstheatern und (Ehren-)Mitgliedern, ob nun auf oder hinter der Bühne. Und deswegen schaue ich nicht nur zurück, sondern auch gerne in die Zukunft.

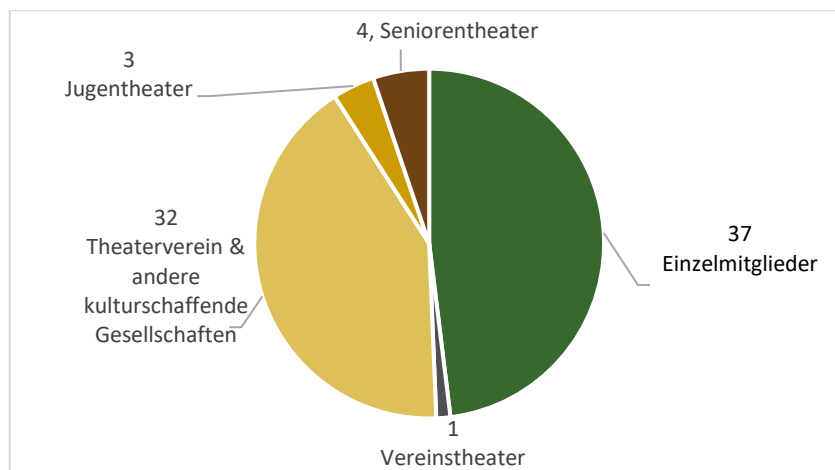
Wer das RZV-Schiff segeln wird, ist bereits klar – wir alle! Und dafür bedanke ich mich von Herzen. Und nun sind wir hoffentlich bald wieder auf Kurs. Volle Fahrt voraus!

Liebe Theatergrüsse

Nicole Sauter
die Präsidentin ad Interim

Gemeinsam erfolgreich

Der Verband Ostschweizer Volkstheater (VOV) setzt sich in den Kantonen AI, AR, SG, SH, TG und dem Fürstentum Liechtenstein fürs Volkstheater ein. Insgesamt tragen 67 Mitglieder den VOV:



Januar 2022 | rund 30 Personen trafen sich beim alljährlichen TheaterTreff in Gossau. Diese tauschten sich über aktuelle Herausforderungen, gemachte Erfahrungen während der Corona-Zeit und über vieles mehr aus. Der VOV informierte über aktuelle Verbandsaktivitäten.

Juni 2022 | die Jahresversammlung des ZSV wählte Lukas Lewicki zum neuen Präsidenten. Infolge gab er seinen Rücktritt aus dem Vorstand des VOV bekannt.

August 2022 | Markus Peter trat überraschend von seinem Präsidentenamt zurück. In der Absicht, Personen fürs Verbandsengagement zu finden, verstärkte der übrige Vorstand den Kontakt zu seinen Mitgliedern. Er besuchte unzählige Theatervorstellungen, führte Gespräche mit Vorständen von Theatergesellschaften und Einzelmitgliedern von Theatervereinen. Personen wurden gefunden, die den VOV bei seiner Arbeit unterstützten. Roger Rutz von der Heimatbühne Werdenberg konnte als neues Vorstandsmitglied gewonnen werden.

Organisation und Durchführung von Kursen, Vorträgen und Konferenzen. Aus- und Weiterbildung. Förderung des dramatischen Schaffens. Förderung des Kinder-, Jugend- und Seniorenteaters. Förderung des Kulturaustausches. Öffentlichkeitsarbeit. Gemäss Statuten sind das die Aufgaben des VOV. Mind. fünf Vorstandsmitglieder wären vorgesehen. Aktuell sind es vier. In Anbetracht der Aufgaben und des grossen Verbandsgebietes ist das zu wenig. Je mehr VOV-Mitglieder Mühe haben, Personen für Vereinsarbeit zu finden, umso mehr macht sich das beim VOV selbst bemerkbar. Darin liegt sicher eine Ursache, weshalb der Verband für viele Mitglieder nur bedingt spürbar ist. Der Verband ist aber auch auf das Mitwirken seiner Mitglieder angewiesen. Klar liegt es auch am Verband selbst. Welchen Mehrwert er für seine Mitglieder leistet, muss (besser) kommuniziert werden. So oder so geht es nur im Miteinander.

Der ZSV startete das Transformationsprojekt in der Absicht, den Verband als Ganzes aufzufrischen. Der VOV beteiligt sich daran. Im Miteinander finden wir die Stärke, unseren Verband so auszurichten, dass er im Interesse seiner Mitglieder und fürs Volkstheater spürbar wirkt.

Wir danken unseren Mitgliedern, für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Vielen Dank den Kritikern für ihre offenen Worte. Konstruktive Beiträge braucht es, um gemäss dem Credo «Gemeinsam erfolgreich» im Miteinander Probleme zu lösen. Vielen Dank allen Vorstandsmitgliedern für ihr starkes Engagement.

Vorstand VOV

JAHRESRECHNUNG

Bilanz per 31.12.2022

Kasse	4.88	
Postcheckkonto	68'219.12	
40G UBS	156'311.14	
J1U UBS	61'130.50	
M2Y UBS	28'551.30	
Debitoren	0.00	
Debitoren VST	0.00	
Trans. Aktive	27'351.43	
Mobiliar	1.00	
Thz-Abodienst Konto	112'662.37	
Kreditoren		8'288.45
Förderverein Jugendtheater		16'625.70
Seniorentheater Fonds		14'388.40
Rückstellungen		98'508.52
Transitorische Passiven		0.00
Verbandskapital		199'098.40
Thz-Abodienst Verlag		112'662.37
Total	454'231.74	449'571.84
Gewinn		4'659.90

Kapitalkonto

Eigenkapital, 1.1.2022	199'098.40
Gewinn, 31.12.2022	4'659.90
Eigenkapital, 31.12.2022	203'758.30

ZSV Ressort Finanzen
 Alfonso Moser
 Chur, 19.02.2023

Erfolgsrechnung

AUFWAND		2022	2021	Diff zu Vorjahr
3010	Sonstige Ausgaben	13'263.70	10'713.95	2'549.75
3020	GA Reisespesen	8'274.40	1'585.30	6'689.10
3021	ZV Reisespesen	6'166.30	1'035.20	5'131.10
3025	GA Repräsentationsspesen	3'000.00		3'000.00
3030	GA Allgemein	1'357.50		1'357.50
3031	Bankspesen	289.95	363.10	-73.15
3060	Drucksachen	488.40		488.40
3065	Guidle	3'365.66	4'240.97	-875.31
3070	Versicherung	160.70	160.70	0.00
3081	Geschäftsführerin	38'297.78	40'317.37	-2'019.59
3090	Jahresversammlung ZSV	10'598.65	282.75	10'315.90
Total Organisation		85'263.04	58'699.34	26'563.70
3110	Kursadministration	14'400.00	14'400.00	0.00
3120	Kurskommission	109.80	465.30	-355.50
3130	Drucksachen Ausbildung	4'292.60	5'864.60	-1'572.00
3140	Künstlerischer Leiter	10'111.20	10'111.20	0.00
3180	Interkurs 4 Pers/Jahr			0.00
Total Ausbildung		28'913.60	30'841.10	-1'927.50
3210	Kursleiter Honorare	8'089.00	4'730.00	3'359.00
3220	Kursleiter Nebenkosten, Material, Lokale	2'906.80	1'194.25	1'712.55
3280	Verpflegungen Kurse	4'670.00	1'122.00	3'548.00
Total Kurswesen		15'665.80	7'046.25	8'619.55
3310	Kinder und Jugendtheater		2'533.08	-2'533.08
3325	Beziehungen In- und Ausland	2'980.00	3'346.77	-366.77
3360	Suisa Beitrag	8'099.50	8'099.50	0.00
Total Bez. zu anderen Organisationen		11'079.50	13'979.35	-2'899.85
3440	Archiv CH Dramaturgie und Theatersammlung	2'600.00	4'080.00	-1'480.00
Total Mitgliederdienste		2'600.00	4'080.00	-1'480.00
3550	Internet	2'162.19	1'766.19	396.00
3570	Verlust Theaterzytig		2'765.54	-2'765.54
Total Öffentlichkeitsarbeit		2'162.19	4'531.73	-2'369.54
Total Aufwand		145'684.13	119'177.77	26'506.36

ERTRAG		2022	2021	Diff zu Vorjahr
6002	Jahresbeitrag amathea	9'435.00	4'750.00	4'685.00
6003	Jahresbeitrag BVV	5'180.00	2'890.00	2'290.00
6010	Jahresbeitrag RVA	8'510.00	4'610.00	3'900.00
6020	Jahresbeitrag RZV	10'435.00	5'252.50	5'182.50
6030	Jahresbeitrag NWS	3'550.00	1'910.00	1'640.00
6035	Jahresbeitrag aarthe	415.00	3'580.00	-3'165.00
6040	Jahresbeitrag VOV	3'325.00	1'577.50	1'747.50
6090	Bundesbeiträge	74'500.00	74'500.00	0.00
6100	Beiträge Kollektivmitglied	1'000.00	1'000.00	0.00
Total Beiträge		116'350.00	100'070.00	16'280.00
6200	verschiedene Einnahmen		680.00	-680.00
6210	Kurseinnahmen	19'716.70	5'040.00	14'676.70
6230	Zinserträge			0.00
6240	Gewinn Theaterzeitung	5'927.33		5'927.33
Total versch. Einnahmen		25'644.03	5'720.00	19'924.03
6300	Einnahmen			
6330	versch. Einnahmen	8'350.00	22'229.20	-13'879.20
Total Einnahmen		8'350.00	22'229.20	-13'879.20
TOTAL ERTRAG		150'344.03	128'019.20	22'324.83
Jahresgewinn		4'659.90	8'841.43	-4'181.53

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2022 schließt mit einem Gewinn von CHF 4'659.90 ab. Hauptgrund für den positiven Abschluss sind die Mitgliederbeiträge, sowie der Beitrag des Bundes. Auch positiv hat sich der Gewinn, von CHF 5927.33, der Theaterzeitung ausgewirkt. Durch die dringend nötige Investition in unsere neue Website, (rund CHF 13'763.00 in Beratung und Installation) wurde ein durchaus positives Ergebnis erzielt.

Einnahmen

Der Bundesbeitrag beträgt CHF 74'500.00 und beläuft sich auf 49.55%, Die Jahresbeiträge der Regionalverbände betragen CHF 41'850.00, und belaufen sich auf 27.83% des Ertrags. Sie fallen rund CHF 5'000.00 (CHF 46'795.00) unter den Einnahmen vor Corona aus, das entspricht einem Mitgliederschwund von 11%. Die Einnahmen für die Bearbeitung der Gesuche von Covid19 beträgt noch Netto CHF 8'350.00. Die Kurseinnahmen sind auf 42.9% vor Corona zurück gegangen, nämlich auf CHF 19'700.00.

Ausgaben

Ein Großteil der Kosten ist vertraglich gebunden und kann nicht verändert werden, (Löhne – Büromiete - SUISA – Guidle etc.) Die Differenz bei den Spesen ist einem höheren Sitzungsrythmus geschuldet, hatten wir in den vergangenen Jahren zwischen 4 – max. 8 Sitzungen, so sind es im Moment ca. 20 Sitzungen pro Jahr, welche bei den vielen offenen Projekten zwingend erforderlich sind.

Ausblick

Die Vereinbarungen mit dem Bundesamt für Kultur sehen für Periode 2020 bis 2023 im Rahmen einer Leistungsvereinbarung jährliche Beiträge von CHF 74'500.00 vor. Die finanzielle Situation des ZSV darf weiterhin als sehr stabil bezeichnet werden. Neben einem Eigenkapital von CHF 203'758.30 bestehen Rückstellungen im Betrage von CHF 129'522.62.

Dank

Ein spezieller Dank gilt dem Bundesamt für Kultur ohne dessen Unterstützung wir unsere Dienstleistungen nicht erbringen könnten. Danken möchte ich auch meinen Kollegen/innen bei den Regionalverbänden für die prompte Zahlung der Mitgliederbeiträge.

Alfonso Moser
Zentralkassier, 19. Februar 2023

REVISORENBERICHT

Bericht zur Jahresrechnung 2022 des Zentralverbandes und des Verlages Theater-Zytig

Gemäss dem uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2022 abgeschlossenen Jahresrechnungen im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die Revision erfolgte im Stichprobenverfahren vor Ort bei Alfonso in Chur.

Covid 19/Corona: Für das aktuelle Rechnungsjahr 2022 wurden durch den ZSV im Auftrag des «BAK/Bundesamt für Kultur» Total 52 eingereichte Gesuche für Honorarvergütungen an Vereine kontrolliert. Aufgrund von allen Kontoauszügen des Postfinancekontos IBAN CH93 0900 0000 1547 0241 4, Kontonummer 15-470241-4, wurden die Auszahlungen mit den erstellten Exceldateien verglichen. Die Kontrolle ergab, dass alle Zahlungen korrekt durchgeführt wurden. Per 31.12.2022 wurde die Schlussabrechnung mit dem «BAK» durch den ZSV durchgeführt.

Wir bestätigen hiermit, dass:

- Die Bilanzen und die Erfolgsrechnungen mittels der vorhandenen Belege nachgewiesen sind.
- Die Bestände der Kasse, Postcheck- und Bankguthaben mit der Bilanz übereinstimmen.
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir:

- Die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen.
- Dem Ressortleiter Finanzen sowie dem Zentralvorstand Décharge zu erteilen.

St. Gallen, 23. Februar 2023

Die Revisoren:


Werner Rohrer


Silvan Caluori

STATISTIK Der Zentralverband und seine Mitglieder

Regionalverbände

	AarThe	amathea	BVV/ UTP/AGT	NWS	RVA	RZV	VOV	Total
Theatervereine	38	69	56	32	80	103	30	408
Vereinstheater	6	35	2	2	3	11	1	60
Kinder- und Jugend- theater	6	2	11	0	10	7	7	43
Seniorentheater	1	2	2	1	2	4	4	16
Total Theatergruppen	51	108	71	35	95	125	42	527
Einzelmitglieder	40	93	37	42	73	42	29	356
Vorstands-, Ehren- Freimitglieder	12	24	8	4	13	18	10	92
Total	57	117	45	46	86	60	39	448

Mitgliederzahlen der dem ZSV angeschlossenen Theatergruppen

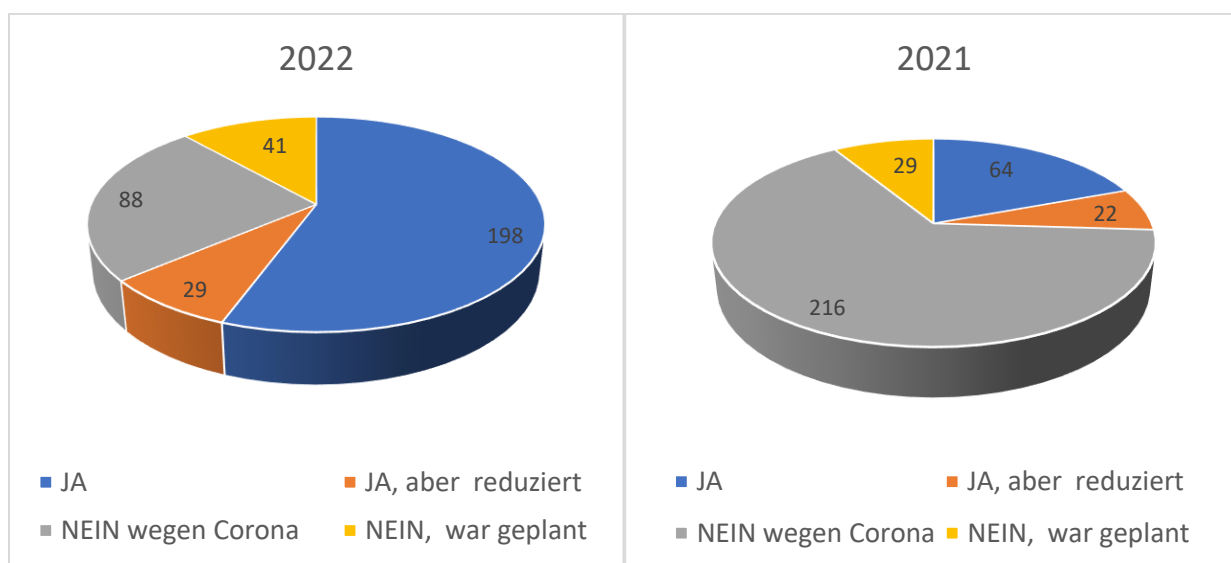
	AarThe	amathea	BVV/ UTP/ AGT	NWS	RVA	RZV	VOV	Total
Aktivmitglieder inkl Ehrenmitglieder	1'604	5'480	1'929	1'128	4'369	8'256	1'628	24'394
Passivmitglieder	841	4'797	1296	2'215	6'070	3'045	739	19'003
Total	2'445	10'277	3'225	3'343	10'439	11'301	2'367	43'397

Theateraufführungen im Corona-Jahr 2022

Im Frühling 2022 wurden alle Massnahmen zur Bekämpfung des Virus aufgehoben. Einige Gruppen konnten erst dann wieder mit Proben beginnen. Das Publikum kam erst zögerlich, im 2. Halbjahr aber immer zahlreicher. Unsere Mitglieder haben folgende Zahlen gemeldet:

Wurden Theatervorstellungen realisiert?

	2022	2021
JA	198	64
JA, aber reduziert	29	22
NEIN wegen Corona	88	216
NEIN, war geplant	41	29
Total	356	331



Aufführungen und Anzahl Zuschauer im Vergleich der letzten Jahre

	Aufführungen	Zuschauer
2022	2'662	309'543
2021	734	74'090
2020	727	101'839
2019	2'878	430'136